

Pressemitteilung

24. Juli 2022

Hyperloop - Deutsches Studententeam aus Baden-Württemberg gewinnt bei der European Hyperloop Week in Delft

- **Die „European Hyperloop Week“ fand vom 18. bis zum 24. Juni in Delft in den Niederlanden statt**
- **„mu-zero HYPERLOOP“ aus Baden-Württemberg nahm als einziges deutsches Studententeam teil - und gewann gleich drei Preise**
- **Das Designkonzept der Hyperloop Pods wurde von dem Stuttgarter Design- und Architekturbüro MOJA Design entwickelt**

Von Karlsruhe nach Berlin in 30 Minuten und das nahezu emissions- und geräuschlos? Was sich aktuell noch nach Zukunftsmusik anhört, könnte – vor allem im Warentransport – schon bald Realität werden. Das Hyperloop-Konzept verbindet hierbei die Geschwindigkeit eines Flugzeuges mit der Effizienz eines Zuges. Um dies zu ermöglichen, werden Transportkapseln mit annähernd Schallgeschwindigkeit durch teil-vakuumierte Röhren befördert. Bereits heute arbeiten Teams aus der ganzen Welt an neuartigen Hyperloop-Systemen, um diese nachhaltige Vision zu verwirklichen.

Um den Hyperloop im Fokus globaler Forschungsinitiativen zu platzieren, fand in diesem Jahr bereits die zweite Edition der „European Hyperloop Week“ (EHW) in den Niederlanden statt. Bei diesem internationalen Wettbewerb treffen sich studentische Teams, testen ihre selbst entwickelten Hyperloop-Prototypen in verschiedenen Disziplinen und intensivieren den Austausch über Hyperloop-Technologien. Als einzige deutsche Initiative nahm „mu-zero HYPERLOOP e.V.“ bei der EHW in Delft vom 18. bis zum 24. Juli teil. Sie präsentierten ihre in Baden-Württemberg entwickelte Transportkapsel und traten damit gegen einige der besten technischen Universitäten der Welt an. Dabei gewannen sie in allen beiden Full-Scale Kategorien Technik und Sozioökonomie bei der die Umsetzung eines realen Hyperloops betrachtet wird. In den Prototypen-Kategorien konnten sie die Jury im Bereich „Elektrische Systeme“ überzeugen und damit insgesamt drei Preise mit nach Baden-Württemberg nehmen.

Schon bei der ersten „European Hyperloop Week“, die letztes Jahr in Valencia stattfand, erzielte das Team große Erfolge. Als einziges Team, das zum ersten Mal an einem internationalen Hyperloop Wettbewerb teilnahm, war mu-zero auf Anhieb in vier Disziplinen unter die fünf besten Teilnehmer gelangt. Außerdem überzeugten sie die Jury so sehr, dass sie den Special Mention Award erhielten.

Die studentische Arbeitsgruppe gründete sich im Mai 2020 in Karlsruhe und ist seitdem zu einem baden-württembergischen Team gewachsen. Nach seinen Ursprüngen am Karlsruher Institut für Technologie und der Hochschule Karlsruhe weitete sich das Team nun bereits nach Stuttgart an die Hochschule der Medien und die Universität Stuttgart aus. Mittlerweile engagieren sich über 70 Studierende aus den vier Universitäten und unterschiedlichsten Fachrichtungen in diesem gemeinnützigen Verein. Gemeinsam vereinen sie unterschiedlichste Ingenieurs-, Natur- sowie Wirtschaftswissenschaften in einem interdisziplinären Team und arbeiten ehrenamtlich – sowohl neben dem Studium als auch in Vollzeit – an dem Hyperloop-Konzept.

Unterstützung erhält der Verein bei der Entwicklung durch ein engagiertes Netzwerk von Partnern aus Industrie, Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und Forschung. In Kooperation mit dem Stuttgarter

Designstudio MOJA Design ist unter anderem eine Designstudie entwickelt worden, welche eine visionäre Art des Güterverkehrs aufzeigt. Ausgehend von einem vollständig automatisierten Warenlager sorgen autonome Roboter für die Verteilung der Güter in die Cargo-Pods. Die Roboter verfügen über einen geschlossenen Laderaum, der mehreren Zwecken dient: Einerseits wird die Ware geschützt transportiert, andererseits können Temperatur und Luftfeuchtigkeit optimal für die jeweilige Fracht reguliert werden. Zudem kann so ein Druckausgleich für jene Ladungsarten erfolgen, die vor Vakuum geschützt werden müssen. Somit muss nicht der gesamte Pod einem Druckausgleich unterzogen werden. „Die Ausarbeitung dieser Konzepte führt nicht nur zur Weiterentwicklung des Hyperloops, sondern eröffnet neue Möglichkeiten, um Transportsysteme neu zu denken und Ideen zu generieren die sich in anderen Bereichen anwenden lassen“, erläutert Albert Schuster von MOJA Design. „Somit wird eine effiziente und ressourcensparende Mobilität der Zukunft vorangetrieben.“

Den Status quo der Mobilität und des Transports zu hinterfragen, das war von Anfang an einer der Leitgedanken des studentischen Teams. Innovationscharakter und Nachhaltigkeit der technischen Entwicklung spielen für die Studierenden eine entscheidende Rolle. Das Team hofft, in naher Zukunft Prototypen in realer Größe entwickeln zu können und eines ist sicher: Die jungen Pioniere aus Baden-Württemberg sind hoch motiviert, mit anzupacken und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Für Pressetexte in weiteren Sprachen kontaktieren Sie uns gerne.

Bild- und Videomaterial zum Download finden Sie unter:
moja-design.de/presse

Abdruck in Zusammenhang mit der Aussendung honorarfrei.



Animationsvideo zum von
MOJA Design entwickelten
Hyperloop Cargo Konzept

© www.moja-design.de



Cargo-Roboter im Innenraum
des Hyperloop Pods

© www.moja-design.de



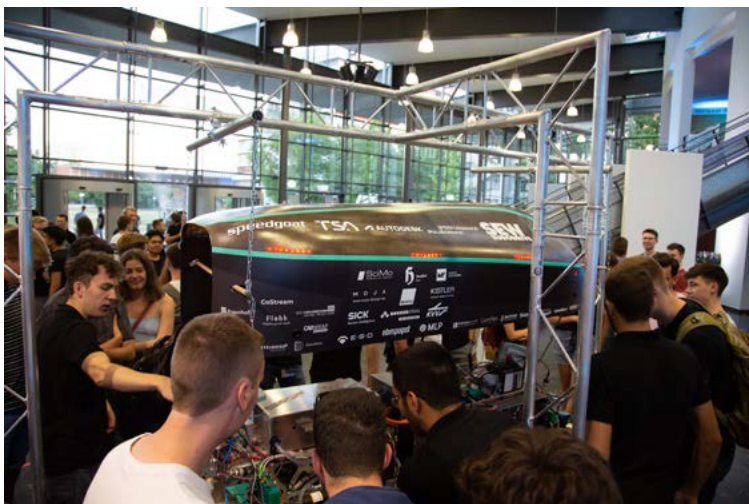
Vorstellung des neuen Hyperloop Pods von mu-zero HYPERLOOP beim Hyper-launch 2022.

© www.moja-design.de



Vorstellung des neuen Hyperloop Pods von mu-zero HYPERLOOP beim Hyper-launch 2022.

© www.moja-design.de



Vorstellung des neuen Hyperloop Pods von mu-zero HYPERLOOP beim Hyper-launch 2022.

© www.moja-design.de



Vorstellung des neuen Hyperloop Pods von mu-zero HYPERLOOP beim Hyper-launch 2022.

© www.moja-design.de



Vorstellung des neuen Hyperloop Pods von mu-zero HYPERLOOP beim Hyper-launch 2022.

© www.moja-design.de



Außenansicht des von MOJA Design gestalteten Hyperloop Cargo Pods.

© www.moja-design.de



Bahnsteig des Hyperloop Cargo Systems.

© www.moja-design.de



Bahnsteig des Hyperloop Cargo Systems mit teilweise geöffneter Luke zum Beladen des Pods.

© www.moja-design.de



Sicht durch die Hyperloop Röhre auf den Pod.

© www.moja-design.de



Cargo-Roboter im Innenraum des Hyperloop Pods.

© www.moja-design.de



Autonome Be- und Entladung der Hyperloop Pods mittels Cargo-Roboter.

© www.moja-design.de



Autonome Be- und Entladung der Hyperloop Pods mittels Cargo-Roboter.

© www.moja-design.de



Albert Schuster, Gründer und Geschäftsführer von MOJA Design

© www.moja-design.de



Das Team von mu-zero HYPERLOOP auf dem Testgelände

© www.moja-design.de

mu-zero HYPERLOOP e.V.

mu-zero HYPERLOOP e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der aus über 70 Studenten von Baden-Württembergs Universitäten besteht, die interdisziplinär an der Erforschung und Weiterentwicklung der Hyperloop Transporttechnologie arbeiten.

MOJA Design GmbH

MOJA Design ist ein interdisziplinäres Studio mit Sitz in Stuttgart und besteht aus erfahrenen und hochqualifizierten Mitarbeitern. Produktdesigner, Kommunikationsdesigner und Architekten arbeiten Hand in Hand und bilden ein unschlagbares Team mit höchstem Anspruch an Design, Funktion und Innovation.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne:

+49 711 219 505 79

kontakt@moja-design.de

+49 711 219 505 74

ann-katrin.cybis@moja-design.de

MOJA Design GmbH
Römerstr. 32
70180 Stuttgart
Germany

hyperloop@mu-zero.de
robin.koehnlein@mu-zero.de

mu-zero HYPERLOOP e.V.
c/o AStA am KIT
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
Deutschland